

Alma Mater

183 Absolventinnen und Absolventen waren mit ihren Familienangehörigen und/oder Freunden zur Examensfeier der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München (TUM) Ende Juli in den Audi-Max der TUM, den Werner-von-Siemens-Saal, zur feierlichen Zeugnisverleihung gekommen.

Nach den Grußworten von Professor Dr. Cornelia Höß, erste Vorsitzende des Alumni-Clubs der Fakultät für Medizin, und Universitätsprofessor Dr. Peter Henningsen, Dekan der Fakultät für Medizin, Dipl.-Inf. Hans Pongratz, Senior Vice Präsident für IT Systeme & Dienstleistungen sowie Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen

Landesärztekammer (BLÄK), sprach Professor Dr. Wolfgang Keil, Institut für Rechtsmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München den Festvortrag zum Thema „Tatort Krankenhaus“.

Kaplan sagte zu den Berufsstartern: „Was bis jetzt die Universität als Alma Mater für Sie war, wird in Zukunft die BLÄK für Sie sein.“ Gleichzeitig machte der BLÄK-Präsident Mut: „Sie stehen am Übertritt in Ihre ärztliche Tätigkeit, zunächst in Ihre ärztliche Weiterbildung und somit in die Patientenversorgung, die mir besonders am Herzen liegt – wo wir Sie alle ja auch dringend benötigen.“

Dagmar Nedbal (BLÄK)



Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 7-8/2017, Seite 371

VORHOFFLIMMERN

1. Diese Herzrhythmusstörung hat ein Schlaganfallrisiko von ca. zehn Prozent pro Jahr

INSOMNIE

2. Schlaflosigkeit

TOPIRAMAT

3. Antiepileptikum, das auch in der Migräneprophylaxe und Therapie des Pseudotumor cerebri eingesetzt wird

APOMORPHIN

4. Dieses Morphinderivat ohne schmerzlinde-dernde Wirkung wird als Brechmittel und gegen Parkinson eingesetzt

MENIERE

5. Tinnitus und Drehschwindelattacken kennzeichnen diese Erkrankung; zur Therapie wird Betahistin eingesetzt

IMMUNGLOBULINE

6. Bei autoimmunen Erkrankungen des peripheren Nervensystems, zum Beispiel Guillain-Barré-Syndrom werden diese Eiweiße als Infusion gegeben

NIERENBIOPSIE

7. Invasive Diagnostik in der Nephrologie

MUMPSENCEPHALITIS

8. Schwere Komplikation eines Ziegenpeters

ACETYLCHOLINREZEPTOR

9. Antikörper bei der Myasthenia gravis sind gegen diese Struktur gerichtet

NATALIZUMAB

10. Monatliche Infusionstherapie bei Multipler Sklerose; kann zu einer Reaktivierung vom JC-Virus und Progressiven Multifokalen Leukenzephalopathie führen

GLOSSODYNIE

11. Zungenschmerz

ENTZUGSDELIR

12. Gefürchtete Komplikation bei Alkoholabhängigkeit

LASEGUÉ

13. Nervendehnungszeichen (Eponym)

KULISSENPHÄNOMEN

14. Bei einer Parese des Nervus glossopharyngeus kann man in der klinischen Untersuchung dieses Phänomen beobachten

RESTHARN

15. Komplikation einer Blasenentleerungsstörung

ANEURYSMA

16. Aussackung eines Gefäßes

NEGLECT

17. Mit dem Linienhalbierungstest kann man dieses neurologische/neuropsychologische Defizit von einer Hemianopsie differenzieren

KRANIEKTOMIE

18. Entfernung eines Teils der Schädelkalotte zum Beispiel beim malignen Mediainfarkt

HYPERPARATHYREOIDISMUS

19. Befund bei einem Nebenschilddrüsenadenom

ELEKTROLYTSTÖRUNG

20. Komplikation einer diuretischen Therapie

INTERKOSTALNEURALGIE

21. Differenzialdiagnose von Angina pectoris Beschwerden

TARSALTUNNELSYNDROM

22. Nervenengpasssyndrom am Fuß, insgesamt selten, aber wenn auftretend, dann häufig nach Traumen am oberen Sprunggelenk

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
V	I	T	A	M	I	N	M	A	N	G	E	L	K	R	A	N	K	H	E	I	T